

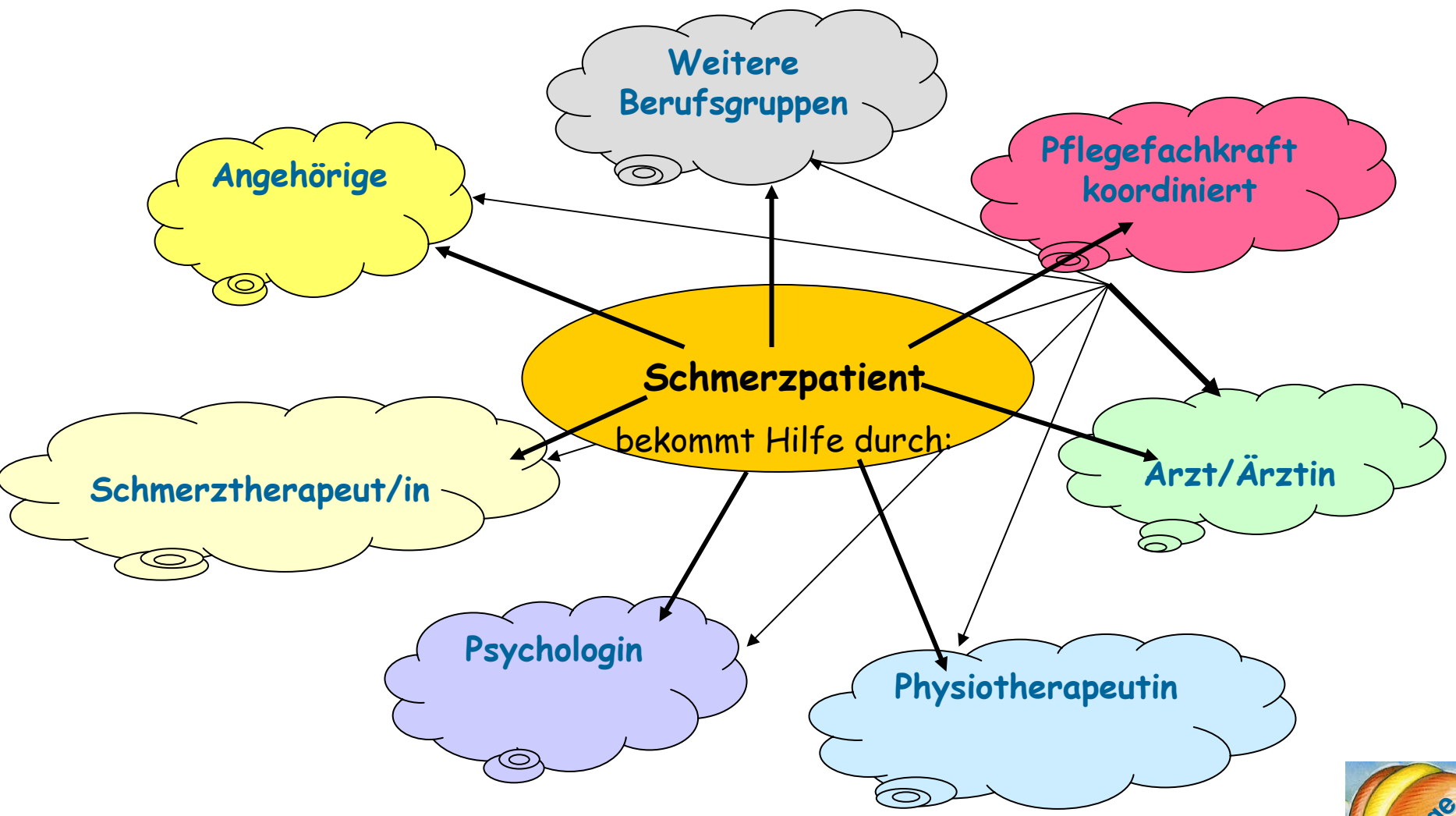
Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH



Erfahrungen bei der modellhaften Implementierung des Nationalen Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege



Schmerzmanagement - eine multiprofessionelle Aufgabe

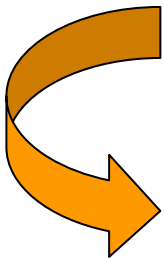


Erste Schritte

- 1994 wurde eine regelmäßige Schmerzmessung auf einer hämatologisch-onkologischen Station im Rahmen eines Projektes eingeführt.

(Weiterbildung Innere Medizin und Neurologie)

- Ziel: bessere Dokumentation der Schmerzen
- Darstellung der Wirksamkeit der Schmerztherapie
- Dokumentation schmerzverstärkender Faktoren



**Verbesserung der
Argumentationsgrundlage
gegenüber den ärztlichen Kollegen**



Der Schmerzdienst (1)

- Die Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin unterhält einen 24 Std. Schmerzdienst.

Aufgaben:

- Festlegung der postoperativen Schmerztherapie im Rahmen des Narkosekonsils
- Intraoperative Anlage von PD - Kathetern
- Betreuung durch die Schmerztherapie bereits im Aufwachraum
- tägl. Konsultation durch das Schmerzteam auf den Intensiv- und Überwachungsstationen
- Konsultation auf den Normalstationen
- Beratung und Ansprechpartner für die Stationsteams



Der Schmerzdienst (2)

- Ansprechpartner für alle Stationen in Fragen der Schmerztherapie
- Schulungen zu den Themen:
 - Schmerzmessung und Dokumentation
 - Schmerzentstehung
 - Schmerzmedikation und Nebenwirkungen
- Konsilardienst



Der Schmerzdienst (3)

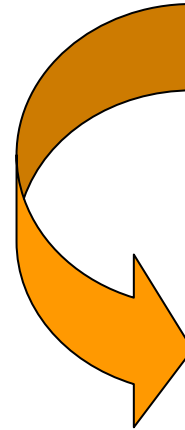
Aufgabenbereich

- Perioperative Schmerztherapie
- TENS
- Akupunktur
- Geburtshilfliche Schmerztherapie „walking epidural“
- Regionalanästhesien
- Periphere Blockaden



Strategie

Pflegefachkräfte



Multiplikatoren auf dem
Weg zu einer
patientenorientierten
Schmerztherapie



Modellhafte Implementierung

- November 2004: Auswahl der Projektstationen (auf freiwilliger Basis)
 - 1 chirurgische Privatstation
 - 1 kieferchirurgische Station
- Kontaktierung der Schmerztherapie
- Januar 2005: Kick-off auf beiden Stationen getrennt
- Januar 2005:
 - Projektplan
 - Konstituierung der AG (2 MA pro Station)
 - Terminierung für den gesamten Projektzeitraum



Instrumente

- Hauseigene Schmerzskala
- Erarbeitung eines Schmerzanamnesebogens und Testung auf den Projektstationen
- Erarbeitung einer Schmerzskala für Kleinkinder
Algorithmus des DNQP
- Verfahrensregelung in der Chirurgie



Schulungen

Nach einer IST-Analyse (Fragebogen und Problemerkhebung auf den beiden Projektstationen wurden folgende Fortbildungen getrennt für die beiden Projektstationen vereinbart:

- Schmerzmessung
- Schmerzentstehung
- Schmerzmedikamente und deren Nebenwirkungen
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie
- Information, Beratung und Schulung im Rahmen des Schmerzmanagements



Auditierung

Die Auditierung erfolgt 3 Monate nach Implementierung des Standards.

- auditiert wurden 40 Patienten
- 38 postoperative Schmerzen
- 1 Patient mit chronischen Tumorschmerzen

- Schmerzmessung erfolgte auf beiden Stationen zu 100% von Beginn des Krankenhausaufenthaltes an
- Schmerzmessung erfolgte in allen Schichten (einschl. Nachtdienst)

